**Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Montag, 04.09.2023
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 9, 19075 Kothendorf

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Renate Lambrecht

1. Stellv. Bürgermeister

Herr Jens Eckelmann

2. Stellv. Bürgermeister

Herr Enrico Templin

Gemeindevertreter/in

Herr Thomas Gresens

Frau Jutta Hinrichs

Herr Christian Rohde

Herr Marian Zeilinger

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Düring

Frau Doreen Lenz

Schriftführer

Frau Karina Kabbe

Gäste

Frau Angelika Lübcke

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter/in

Herr Björn Döscher

Sachkundige Einwohner

Frau Anika Behrendt

Herr Detlef Ellenberg

Herr Robert Wick

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2023
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und des Hauptausschusses
- 6 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 7 Bericht aus den Ausschüssen
- 8 Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer
- 9 Beschluss zur Kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 2023/WAR/544
- 10 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Frau Lambrecht eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
- zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Es liegen keine Änderungsanträge vor.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2023**
Die Sitzungsniederschrift vom 12.06.2023 wird mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.
- zu 4 **Protokollkontrolle**
Zur Sitzung liegen keine offenen Beschlussvorlagen vor.
- zu 5 **Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und des Hauptausschusses**
1. Frau Lübcke von der Mitmachzentrale des Landkreises Ludwigslust/Parchim ist anwesend um die neuen und die verlängerten Ehrenamtskarten zu überreichen. Frau Lambrecht, Frau Behrendt, Herr Düring und Herr Eckelmann erhalten jeweils eine Ehrenamtskarte. Frau Lübcke berichtet, dass die Einführung der Karte im Jahre 2020 begonnen hat. Es sind mindestens 5 Std. pro Woche ehrenamtliche Tätigkeiten Voraussetzung für den Erhalt. Momentan gibt es ca. 105 Partnerunternehmen im Landkreis Ludwigslust/Parchim.
 2. Die Prüfberichte der DEKRA für die Spielplatzgeräte liegen vor. Das Spielauto im Sudeblick wurde demontiert und entsorgt. Die Schaukel wurde zur Reparatur demontiert. Frau Lambrecht hat bei der Sparkassenstiftung einen Zuschuss für eine Doppelschaukel aus Metall beantragt. Der momentane Preis liegt zurzeit bei 1.500,00 € bis 1.800,00 €.

Die beiden Rutschentürme, welche jeweils im Sudeblick und in Kothedorf stehen,

- weisen Schäden am Treppenaufstieg auf. Frau Lambrecht hat Herrn Rohde gebeten, sich das mal anzugucken.
3. Die Gemeinde Warsow hatte sich beim Wettbewerb „Seniorenfreundliche Gemeinde“ beworben. Nun teilte das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport mit, dass es einen Besuch am 26.09.2023 geben wird.
Wenn es zu einer Zuwendung kommen sollte, dann wird von den Senioren eine Schautafel mit der geschichtlichen Entwicklung von Warsow sowie deren Ortsteilen Krumbeck und Kothendorf zusammengestellt.
 4. Am 07.09.2023 wird das Infomobil von der Firma 50hertz Transmission GmbH in der Zeit von 18:00 – 19:30 Uhr auf dem Parkplatz in Warsow stehen.
 5. Der Parkplatz in Warsow an der ehemaligen Gaststätte ist für die anstehende Sanierung abgesperrt. Die Firma wird sich für den genauen Termin entsprechend bei Frau Lambrecht melden.
 6. Ein Interessent für die Gaststätte wollte sich auf der Gemeindevertretersitzung mit seiner Idee „Matebo zur Holzkiste“ vorstellen. Leider hat er die Vorstellung kurzfristig abgesagt, da es Schwierigkeiten mit dem Vorbesitzer gibt.
 7. Die erhaltenen Fördermittel für das Kleinstprojekt „Platz für alle“ wurden fristgerecht abgerechnet.
 8. Das Bienenfest gegenüber der Kita war ein voller Erfolg. Es wurden 3 Bäume gepflanzt, eine Schautafel und eine Bank vom Imkerverein gesponsert.
 9. Auf letzten Gemeindevertretersitzung am 12.06.2023 wurde ein Beschluss für eine neue Heizungsanlage in der ortansässigen Kita gefasst. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober beginnen. Hier wird es wohl zu Mehrkosten kommen. Diesbezüglich gibt es am 28.09.2023 einen Termin mit allen Beteiligten.
 10. Bezugnehmend zum Thema Grundstücksangelegenheiten Sudeblick (Bebauung Außenbereich). Soll der B-Plan weiterhin Bestand haben. Entsprechende Schreiben an die Eigentümer wurden durch das Bauamt versendet. Die Bürgen sind diesbezüglich in der Bürgermeistersprechstunde vorstellig geworden.
Nun ist ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten geplant. Herr Müller (Bauamtsleiter) verschickt eine entsprechende Zwischeninformation an die Eigentümer.
 11. Frau Lambrecht hat eine Mail zur Vorstellung der Bürger App erhalten. Diese soll am 18.09.2023 stattfinden. Der erste Monat ist kostenfrei.
 12. Am 16.10.2023 stellt sich die neue Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Inga Glöde, im Amt vor.
 13. Am 20.09.2023 um 18:00 Uhr gibt die WEMAG in Neustadt-Glewe einen kommunalen Abend. Herr Zeilinger wird daran teilnehmen.
 14. Am 08.09.2023 feiert die ortansässige Firma Pumpenservice Nord GmbH ihr 10jähriges Bestehen.
 15. Die Nachpflanzung der Büsche in der Pfennigstraße wird mit einem Arbeitseinsatz verbunden sein.
 16. Herr Urban hat alle Brunnen geprüft. Die Zisternenpumpen sind nicht in Ordnung, denn ein Regler funktioniert nicht. Herr Templin möchte sich bitte der Sache annehmen.
 17. Der Bauantrag für das Feuerwehrhaus wurde vom Landkreis Ludwigslust-Parchim bestätigt. Die Arbeiten werden voraussichtlich in 2 Wochen beginnen.
 18. Die Bauvoranfrage für die Schweriner Straße hat laut LOB nur eine Gültigkeit von 3 Jahren. Diese wurde mittlerweile erreicht und dementsprechend eine Fristverlängerung beantragt.
 19. Der Gehweg am Bach Ecke Perdaudel war defekt. Herr Wittig vom Bauamt sollte sich entsprechend kümmern. Tat dies auch aber es wäre wünschenswert gewesen, eine entsprechende Information für den vorgesehenen Reparaturtermin an die Gemeinde mitzuteilen. Zudem war die Absperrung nicht so verkehrstauglich, eher verkehrs-behindernd.
 20. Die Straßenmeisterei stellte bei einer ihrer Kontrollfahrten fest, das 2-4 Birken Richtung Sportplatz gefällt werden müssen.
Frau Lambrecht teilte zudem mit, dass es am Friedhof und an der Kirche ebenfalls Totholz gibt. Sie bittet das Ordnungsamt, dieses entsprechend zu bearbeiten.
 21. Frau Lambrecht bittet Mitte Oktober um einen Gesprächstermin mit dem Vorstand

des SV Warsow, der Gemeindevertretung, dem Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde. Herr Templin wird gebeten, einen geeigneten Termin zu finden und die Tagesordnungspunkte zusammenzustellen.

22. Die Einhaltung der Grundstücksgrenze bei der Familie Preusner wurde durch das Amt geprüft. Die Familie mäht das angrenzende Grundstück mit, damit nichts durch deren Zaun wächst.
23. Die Hecken, welche zu weit auf die Gehwege geragt waren, wurden teilweise geschnitten. Bei einigen Einwohnern muss der Schnitt an der Hecke noch erweitert werden, da dieser nicht ausreichend war. Zudem ist jede Straßenlaterne mit einem reflektierenden Verkehrszeichen gekennzeichnet. Diese Straßenlaternen müssen entsprechend freigeschnitten werden.

zu 6

Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V

- Es wird mitgeteilt, dass das Hydrantenschild im Sudeblick fehlt. Das Ordnungsamt bekommt diesbezüglich eine entsprechende Information.
- An den Löschwasserentnahmestellen und vor dem Feuerwehrhaus wäre es wünschenswert, wenn hier öfter gemäht wird.
- Auf dem Spielplatz im Sudeblick müsste der Spielsand bei den Geräten bzw. im Sandkasten aufgefüllt werden.
- Die Bäume auf dem Spielplatz benötigen Wasser und entsprechend Dünger.
- Die Nachpflanzung der Pflaumenbäume in der Ortslage wird voraussichtlich 2024 stattfinden. Herr Eckelmann wird gebeten bei der Kreisstraßenmeisterei nachzufragen, ob diese sich daran beteiligt.
- Die Sudebrücke von Warsow nach Schossin ist seit längerer Zeit gesperrt. Über eine eventuelle Sanierung wird nachgedacht.
- In der Bürgermeistersprechstunde waren 2 Einwohner der Gemeinde und haben nach der bisher dort stattgefundenen Laubentsorgung gefragt. Da es sich hierbei um kein Gemeindegrundstück handelt, ist der entsprechende Grundstücksbesitzer (Hauseigentümer) für die Laubentsorgung zuständig. Die betroffenen Einwohner wurden gebeten, sich an ihren Vermieter zu wenden.
- Die Mülltonnen stehen immer zu weit auf dem Gehweg und behindern dadurch die vorgesehene Nutzung. Nach Auskunft des Entsorgungsunternehmens des Landkreises, müssen die Tonnen nicht auf dem Gehweg abgestellt werden. Der Kran des Entleerungsfahrzeuges hat eine Reichweite von 1,50m. Eine entsprechende Mitteilung gab es bereits im Gemeindeläufer der Gemeinde.
- Der Fuß- und Fahrradweg am Friedhof ist vermoost und muss entsprechend gesäubert werden.
- Der Rinnstein an der Kita ist stark bewachsen und muss ebenfalls gereinigt werden.

zu 7

Bericht aus den Ausschüssen

Der Hauptausschuss, Finanzausschuss und der Bauausschuss haben seit der letzten Gemeindevertreterversammlung keine Ausschusssitzungen abgehalten.

zu 8

Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer

Im nächsten Gemeindeläufer soll noch einmal über das Thema freie Gehwege (Aschtonnen und Heckenschnitt) ein Artikel erscheinen. Der Bauausschuss wird einen entsprechenden Artikel bis zum 20.10.2023 vorbereiten.

zu 9

Beschluss zur Kommunalen Wärmeplanung Vorlage: 2023/WAR/544

Sach- und Rechtslage:

Die kommunale Wärmeplanung ist ein Instrument, um eine Strategie zum langfristigen Umbau der Wärmeversorgung mit dem Ziel der Klimaneutralität zu entwickeln. Deutschland hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen. Das Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn von fossilen Energieträgern auf

Erneuerbare Energien umgestiegen wird.

Dabei ist zunächst zu prüfen, welche erneuerbare Energiequelle für die Versorgung vor Ort in Frage kommt, da Energie aus Wind, Sonne und Erdwärme nicht überall gleichermaßen gewonnen werden kann. Gleichzeitig ist zu prüfen, wie der Energieverbrauch gesenkt werden kann.

Die Wärmeversorgung mit Raumwärme, Prozesswärme, Warmwasser und Kälteenergie verursacht mit ca. 60 % Endenergieverbrauch einen erheblichen Großteil des Treibhausgasausstoßes, da der Wärmesektor der größte Endenergieverbrauchssektor in Deutschland ist. In Deutschland befinden sich etwa die Hälfte aller Wohngebäude in Gemeinden mit unter 20.000 Einwohnern an, in denen damit ca. 55 % des Nutzwärmebedarfs für Haushalte und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen anfallen.

Die Kommunale Wärmeplanung bietet daher die Möglichkeit, strategische, gesamtkommunale Lösungen für das ganze Gemeindegebiet zu finden. Für die Erstellung der Planung lassen sich vier Prozessschritte definieren:

1. Bestandsanalyse

systematische und qualifizierte Erfassung des Wärmebedarfs bzw. des aktuellen Wärmeverbrauchs sowie der aktuellen Versorgungsstruktur;
Erhebung von Informationen zum Gebäudebestand (z.B. Gebäudetypen, Baualtersklassen)

2. Potenzialanalyse

Erfassung nutzbarer Potenziale zur Senkung des Wärmebedarfs und für die Versorgung durch erneuerbare Wärme zur Deckung des Bedarfs

3. Zielszenario

Basiert auf Bestands- und Potenzialanalyse und stellt die zukünftige Entwicklung des Wärmebedarfs und die geplante Versorgungsstruktur dar

4. Wärmewendestrategie

Enthält Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Erreichung einer Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien

Es ist derzeit davon auszugehen, dass die kommunale Wärmeplanung für alle Kommunen verpflichtend wird.

Für Gemeindegebiete, in denen weniger als 10.000 Einwohner gemeldet sind, ist ein vereinfachtes Verfahren vorgesehen. Das vereinfachte Verfahren soll dann erlauben, dass eine Wärmeplanung für mehrere Gemeindegebiete gemeinsam erfolgen kann.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert im Rahmen der Kommunalrichtlinie die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung. Danach können die Planungskosten für die Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung bei Antragstellung bis zum 31.12.2023 mit einer erhöhten Förderquote von 90 % gefördert werden. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln können somit fachkundige externe Dienstleister beauftragt werden.

Gemäß einem vorliegenden Angebot, das eine Planung im Verbund der Gemeinden Stralendorf, Klein Rogahn, Warsow, Dümmer, Schossin, Wittenförden und Zülów vorsieht, belaufen sich die Gesamtkosten auf 54.380,00 EUR. Bei einer Förderquote von 90 % verbleibt ein Eigenanteil bei den Kommunen in Höhe von 5.438,00 EUR, dies entspricht 0,70 €/Einwohner.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister/die Bürgermeisterin, im Amtsausschuss für eine gemeinsame kommunale Wärmeplanung der Gemeinden Stralendorf, Klein Rogahn, Warsow, Dümmer, Schossin, Wittenförden und Zülów zu

votieren.

Das Amt Stralendorf wird ermächtigt, den entsprechenden Förderantrag gemäß Kommunalrichtlinie bis spätestens zum 31.12.2023 einzureichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Eigenanteil an den voraussichtlichen Planungskosten beträgt 0,70 €/EW. Die Mittel sind für das HH-Jahr 2024 einzuplanen.

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 7

Davon stimmberechtigt: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenenthaltungen: 0

Ungültige Stimmen: 0

zu 10

Anfragen und Mitteilungen

Es wurde eine Frage zur Nutzung des Gemeindeautos gestellt. Dies hat Frau Lambrecht entsprechend beantwortet.

Der nächste Hauptausschuss wird am 26.09.2023 um 18:30 Uhr stattfinden.

Die nächste Gemeindevertreterversammlung wird am 06.11.2023 um 18:30 Uhr stattfinden.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer